



Julian Niedermann

smzh Lernender will Eishockey Profi werden

Wie bist du auf die UNITED school of sports gekommen?

Durch die Organisation der ZSC Lions und durch meine Mitspieler, die schon etwas älter waren/sind.

Im Alter von 14 oder 15 Jahren habe ich angefangen mir darüber Gedanken zu machen, was ich in Zukunft machen möchte. Eines war für mich klar: Ich wollte, egal was kommt, weiter Eishockey spielen. Ich habe mich mit meinen Eltern zusammengesetzt und wir haben uns gemeinsam überlegt, welches die beste Option wäre, um eine gute Ausbildung zu erhalten/absolvieren und trotzdem so viel Eishockey wie möglich spielen zu können.

Dabei kamen verschiedene Möglichkeiten zur Sprache, wie beispielsweise die Minerva oder unterschiedliche sportfreundliche Betriebe. Schlussendlich habe ich mich aber für die UNITED school of sports entschieden. Diese Entscheidung kam vor allem auch durch viele Gespräche mit den Mitspielern meiner Mannschaft zustande, bei welchen viele der Meinung waren, dass es die perfekte Option sei, um seine Leidenschaft mit der Ausbildung zu kombinieren.

Ist es jedem Sportler/jeder Sportlerin möglich, die UNITED school of sports zu besuchen oder gibt es gewisse Aufnahme-kriterien? (Falls ja, welche?)

Um die UNITED school of sports besuchen zu können, muss man gewisse Anforderungen erfüllen. Zum Beispiel benötigt man eine Swiss Olympic Talent Card und eine Empfehlung seines Vereins.

Man wird vom Verein empfohlen und erhält Informationen darüber, was man mit der Bewerbung alles einreichen muss (Talent Card, Motivationsschreiben und ein handgeschriebenes Schreiben über sich und seinen Sport). Danach wird man für ein Gespräch eingeladen, das zuerst ohne und dann mit den Eltern stattfindet. Später kriegt man einen Brief, ob man angenommen wurde oder nicht und ob man eine Subvention (einen vom Kanton subventionierten Platz) erhalten hat oder selbst zahlen müsste.

Was charakterisiert die UNITED school of sports im Gegensatz zur öffentlich-rechtlichen Kaufmännischen Schule oder anderen Privatschulen?

Die UNITED school of sports ist viel flexibler, was die Zeiten angeht. Zudem legt man Wert auf eine gute Betreuung der Lernenden, weshalb unter anderem jedes Halbjahr ein sogenanntes Sportlorgespräch mit der Sportkoordinatorin durchgeführt wird. Und natürlich erhält man die Möglichkeit, den Sport und die Ausbildung perfekt zu kombinieren. Man kann zum Beispiel die Morgentrainings des Clubs besuchen oder man hat die Möglichkeit auf eine Freistellung vom Unterricht für Trainings oder Spiele, die während der Schulzeit stattfinden. Die Lehrpersonen haben viel Erfahrung mit Sportlern und können gut mit uns umgehen, haben viel Verständnis und versuchen immer eine Lösung für die Probleme zu finden, um auch uns Sportlern die Organisation zwischen Schule und Sport etwas zu vereinfachen.



Kannst du die Schule weiterempfehlen? Wenn ja, für wen (vor allem)?

Ja, ich kann die Schule für junge Sporttalente weiterempfehlen, welche nach einer Möglichkeit suchen, die Ausbildung mit ihrem Sport zu kombinieren und so gut wie möglich unter einen Hut zu bringen. Ich kann sie auch allen weiterempfehlen, die möglichst lange weiterhin die Option haben wollen, so viel zu trainieren wie möglich, um ihren Traum vom Profisport zu verwirklichen.

Viele Sporttalente besuchen die UNITED school of sports –wie ist die Kameradschaft und das allgemeine Klima? Gibt es einen Austausch zwischen den verschiedenen Sportarten? Hast du das Gefühl, dass der Konkurrenzdruck auch in der

Schule stärker ist als beispielsweise in einer öffentlichen Schule?

Die Kameradschaft ist gross, da wir alle dasselbe Ziel und somit auch gewisse Gemeinsamkeiten haben.

Das Klima ist sehr locker. Wir haben viel Spass und lustige Momente. Jedoch können wir sehr gut kontrollieren, wann wir etwas Spass haben können und wann wir konzentriert und ruhig arbeiten müssen.

Der Austausch ist sehr gross, gerade wenn es darum geht, wie es momentan läuft oder wie zum Beispiel der Wettkampf oder das Spiel am Wochenende lief. Aber auch die Lehrer bauen oft die verschiedenen Sportarten, die in der

Klasse gespielt werden, in den Unterricht ein oder bringen auch Beispielaufgaben in den Prüfungen, welche die Sportarten betreffen.

Sind die Lehrkräfte alles ehemalige Spitzensportler? (Falls ehemalige Spitzensportler, die man kennt: 1-2 Namen nennen)

Achim Ecke: früher Schweizer Leichtathletik-Nationaltrainer

Kim Jaggy: Fussballspieler, Ex-Nationalspieler Haiti, Ex-GC-Profi

Arne Ramholt: Ex-Eishockeyprofi



Wie ist die Anstellung bei der smzh zustande gekommen?

Als wir angefangen haben uns zu bewerben, haben wir in der Schule eine Liste bekommen mit Partnerbetrieben der UNITED school of sports. Danach habe ich recherchiert und mich dazu entschieden, mich bei der smzh zu bewerben. Ich habe also meine Bewerbungsunterlagen zusammengestellt und habe mich so schnell wie möglich beworben. Ich wurde von der smzh zu einem ersten und später zu einem zweiten Bewerbungsgespräch mit Schnupperhalbtage eingeladen, wo ich das Unternehmen noch näher kennenlernen durfte. Ich kann mich noch gut daran erinnern, dass ich gerade im Car nach Genf zu einem Spiel sass, als

ich einen Anruf erhielt, in dem mir mitgeteilt wurde, dass ich die Lehrstelle erhalten habe. Darüber habe ich mich natürlich sehr gefreut.

Die Lehre bereitet dir die Grundlage für das ganze Leben. Was würdest du gerne erreichen; was sind deine Ziele – beruflich, sportlich und privat?

Sportlich ist es mein Ziel, Eishockeyprofi zu werden, mein grösster Traum ist einmal in der NHL zu spielen.

Beruflich möchte ich irgendwann ein eigenes Unternehmen oder ein Team führen.

Mein privates Ziel ist es, einmal eine Familie zu gründen.

Du hast dich früh für Eishockey als Sport entschieden: Was war deine hauptsächliche Motivation dafür?

Ich habe mit sechs Jahren angefangen.

Zu sehen, was man mit seinen Teamkollegen und eben ausschliesslich als Team alles erreichen kann und, dass, egal wie gut man ist, es immer noch etwas gibt, das man verbessern kann, hat mich motiviert immer wieder neue Sachen zu lernen oder meine bestehenden Fähigkeiten zu verbessern.



Welches waren deine grössten Erfolge?

Der Gewinn der Liga der U14 Kantonalauswahl mit Zürich gegen die anderen Regionen in der Schweiz.

Die Selektion der U15 Auswahl.

Der letztjährige Gewinn der Bronzemedaille mit der U17 Elite Mannschaft der ZSC Lions. Dies war sehr emotional und vor allem in den Playoffs ein Auf und Ab. Eine spektakuläre und enge Serie gegen Zug, die wir im Spiel 5 in der Verlängerung gewinnen konnten. Dann das Ausscheiden im Halbfinal gegen Langnau (0:3) und anschliessend das Spiel um Platz 3, welches wir im Zürcher Derby gegen Kloten mit 5:1 gewinnen konnten.

Was hat dir der Sport allgemein für das berufliche und private Leben in deinen jungen Jahren bereits mitgegeben?

Egal wie gut man ist, es gibt immer etwas, woran man arbeiten kann und jemanden, der es noch besser kann als du – also gibt es immer noch etwas zu tun oder etwas, woran man arbeiten kann.

Der Sport hat mir beigebracht teamfähig zu sein und gezeigt, dass man zusammen immer mehr erreichen kann als allein.

Wie bist du aktuell unterwegs und was sind deine künftigen Ambitionen?

Ich spiele im Moment in der U20 Top der ZSC Lions.

Der nächste Schritt wäre der Sprung in die U20 Elite zu schaffen und später dann den Sprung zu den GCK Lions, die in der National League B spielen. Von dort aus möchte ich versuchen meinen Traum, Profisportler zu sein und für die ZSC Lions aufzulaufen, zu erfüllen.

Betreibst du aktiv andere Sportarten?

Nicht aktiv, aber in meiner Freizeit spiele ich gerne Basketball oder Tennis.

United School of Sports:

Gründung 2001 mit 16 Lernenden im KV-Bereich, 2011 erhält die UNITED school of sports einen Leistungsauftrag vom Kanton Zürich, 2011 eröffnet die UNITED school of sports in SG, 2017 die UNITED school of sports startet den ersten BM-Lehrgang, 2019 eröffnet die UNITED in Winterthur, alle 3 Standorte sind Swiss Olympic Partner Schools, aktuell rund 420 Lernende, 140 Partnerbetriebe und 37 Sportpartner. Talente aus über 40 Sportarten sind eingeschrieben, aktuell sind 75 aktuelle oder ehemalige Lernende Mitglied eines Elite-Nationalkaders.



«Neben der Ausbildung an der UNITED school of sports konnte ich mich im Sport weiterentwickeln und so meinen Weg gehen, der mich letztendlich in die NHL geführt hat.»

Pius Suter | Vancouver Canucks | A-Nationalspieler | Absolvent 2018

Kaufmännische Grundbildung für Sporttalente

Die massgeschneiderte Berufslösung für den Sportnachwuchs



Berufsausbildung für Sporttalente
Akademie für Leistungssport

Baslerstrasse 30 | 8048 Zürich
Lagerstrasse 16 | 9000 St.Gallen
Wülfliingerstrasse 3 | 8400 Winterthur
info@unitedschool.ch | www.unitedschool.ch



In jedem Raum steckt
eine kleine Wohlfühlase

MALER ANDREAS
GESCHÄFT RÜEGG GMBH

WWW.BESSERMALEN.CH

Fugenlose Boden- und Wandbeläge
machen jeden Raum zu etwas Besonderem.